



Luzie

Sophienstraße 89 | 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 9408964
E-Mail: luzie@awo-karlsruhe.de

Mehr Infos erhalten Sie auch im Internet unter:
www.awo-karlsruhe.de



Soziale Dienstleistungen mit Herz!

Mädchen (T)Räume

Was ist Luzie?

Luzie ist eine Einrichtung der Jugendhilfe für Mädchen und junge Frauen zwischen 14 und 21 Jahren, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Dies können sein:

- längere Zeit Schwierigkeiten in der Schule oder bei der Ausbildung.
- massive Probleme mit den Eltern.
- eine Gefährdung, die sich als selbstverletzendes Verhalten, als Verweigerung oder Aggression zeigen kann.

Rechtliches

Luzie ist eine Hilfe zur Erziehung auf der Grundlage der §§ 27, 29, 30, 41 SGBVIII oder eine Weisung nach § 10 JGG.

Einen Überblick und weitere Informationen zu allen Angeboten aus dem Bereich "Hilfen zu Erziehung" finden Sie hier:



**Geprüfte AWO-Qualität
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001**

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH
Rahel-Straus-Str. 2 | 76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 35007-0 | Fax: 0721 35007-135
E-Mail: info@awo-karlsruhe.de
www.awo-karlsruhe.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Wir sind eine anerkannte Einrichtung für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ).

Luzie
Hilfe und Unterstützung für
Mädchen und junge Frauen



goetzinger-komplizen.de | 11/2014 | 3. Auflage



Zugehörigkeit erleben

Im Sozialtherapeutischen Jugendhilfeverbund sind seit 2006 alle Einrichtungen der AWO zusammengefasst und vernetzt, die nach dem SGBVIII eine Hilfe zur Erziehung sind.

Im Verbund können Hilfen miteinander kombiniert, die leistungsfähige Infrastruktur der AWO genutzt und maßgeschneiderte Jugendhilfe aus einer Hand angeboten werden.

Die Angebote werden mit dem Sozialen Dienst, der Jugendgerichtshilfe und anderen Kooperationspartnern weiter entwickelt und ausgebaut.



Netze knüpfen

Wir bieten

- ein auf die Fähigkeiten und Schwierigkeiten der Jugendlichen abgestimmtes Betreuungskonzept.

Unsere Arbeit ist

- lebensweltorientiert und setzt die Biografie der Mädchen und jungen Frauen in Beziehung zu den aktuellen Schwierigkeiten.
- parteilich und geprägt durch eine klare Haltung der Pädagogin, die ermöglicht, Grenzen und Möglichkeiten aufzuzeigen, Schwierigkeiten zu benennen und zu bearbeiten.
- vertraulich und beinhaltet die kontinuierliche Beteiligung der Jugendlichen an der Entwicklung von Inhalten und Zielen der Betreuung.

Die Aufnahme

- erfolgt in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten mit dem zuständigen Sozialen Dienst oder der Jugendgerichtshilfe. Den Mädchen und jungen Frauen wird vor der Aufnahme bei Bedarf die Möglichkeit geboten, das Angebot, die Mitarbeiterinnen und die Räumlichkeiten kennen zu lernen.



Perspektiven entwickeln

Ein umfassendes Betreuungskonzept

Das Ineinandergreifen von Einzelbetreuung durch eine Bezugsperson, fortlaufender sozialer Gruppenarbeit sowie Freizeitaktivitäten ermöglicht:

- das Erkennen und Gestalten einer realistischen schulischen/beruflichen Perspektive.
- die Förderung von individuellen Fähigkeiten und Nutzung vorhandener Ressourcen.
- die Stärkung des Selbstwertgefühls und einer positiven Körperwahrnehmung.
- die Befähigung der Mädchen und jungen Frauen, eigene Bedürfnisse zu erkennen und ihr Verhalten zu reflektieren.
- die Vermittlung von Kompetenzen in der Gestaltung von Beziehungen.